

Angesichts der Kritik an der Umsetzung der Schulzeitverkürzung an Gymnasien haben sich die Regierungsfractionen darauf verständigt, Gymnasien einmalig die Möglichkeit zu eröffnen, ab dem kommenden Schuljahr 2011/2012 einen neunjährigen Bildungsgang anzubieten.

Da das achtjährige Gymnasium schulgesetzlich festgeschrieben ist, kann das Projekt derzeit nur im Rahmen eines Schulversuches mit einer begrenzten Zahl freiwillig teilnehmender Gymnasien umgesetzt werden. Der Antrag des Schulträgers hierzu müsste bis Mitte Dezember 2010 bei der Bezirksregierung eingegangen sein.

Da im Zuge der Schulzeitverkürzung am Gymnasium zwischenzeitlich die Zahl der Unterrichtsstunden in allen Schulen der Sekundarstufe I erhöht wurde (von früher 179 auf nunmehr 188 Wochenstunden), würde ein Entscheidung für den neunjährigen Bildungsgang keine Rückkehr zum früheren Bildungsgang G 9 bedeuten. Vielmehr wird der Weiterentwicklung aller Schulen hinsichtlich des Fremdsprachenunterrichtes und der erhöhten Stundenzahl durch Ergänzungsunterricht Rechnung getragen, die auch für das neunjährige Gymnasium vorgesehen sind.

Die Schulleitung des Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasiums hat die Teilnahme am Schulversuch G 9 bzw. Fortsetzung von G 8 sowohl in der Lehrerkonferenz als auch in der Schulpflegschaft zur Entscheidung gestellt. Beide Gremien haben sich bei zwei Enthaltungen einstimmig für die Fortsetzung des Bildungsganges G 8 ausgesprochen.

Somit wird seitens des Schulträgers kein Antrag zur Teilnahme am Schulversuch G 9 gestellt.